

Einflussfaktoren für ein gelingendes Ehrenamt

Wenn Menschen sich freiwillig engagieren, sind neben den grundsätzlichen Beweggründen und Motiven auch die Rahmenbedingungen, die vorgefunden werden, wesentliche Einflussfaktoren für die Tätigkeit im Ehrenamt:

- **Gute Atmosphäre** für neue Engagierte (Wertschätzung, Umgang miteinander, Willkommensein), wie wird diese spürbar?
- **Feste Ansprechperson**, an die sich der/die Ehrenamtliche wenden kann und die sie unterstützt.
- **Versicherungsschutz** für die freiwillig Engagierten: Die Diözese Feldkirch hat eine Haftpflichtversicherung und eine Unfallversicherung für Ehrenamtliche abgeschlossen, die im Schadensfall zur Verfügung steht. Fremdschäden sind somit gedeckt: Wird das Eigentum eines Dritten (Sachschaden, Vermögensschaden) beschädigt oder eine andere Person verletzt (Personenschaden), so handelt es sich um einen Fremdschaden. Diese sind durch die Haftpflichtversicherung abgesichert. Ansprechperson für alle Versicherungsfragen ist die Finanzkammer der Diözese Feldkirch, Pfarrservice: Finanzkammer@kath-kirche-vorarlberg.at. Die Mitarbeitenden stehen für alle Fragen und Auskünfte zur Verfügung.
- **Budget und Information für die Erstattung von Kosten.** Wo darf der/die Engagierte entstandene Unkosten abrechnen? Ist beispielsweise das Pfarrsekretariat informiert und hat die nötigen Formulare und kennt die Anweisungen?
- **Umsetzung einer Anerkennungskultur** trägt für viele Engagierte dazu bei, dass sie sich gesehen und wertgeschätzt fühlen. Nicht alle wollen aber ins „Rampenlicht“ geschoben werden. Die Anerkennung ist daher situationsgerecht und personenspezifisch einzusetzen. Weitere Details dazu siehe Punkt „Begleitung und Anerkennung während des Engagements“.
- **Aus-, Fort- und Weiterbildung:** Für bestimmte Engagements gibt es Qualifizierungen, die für den/die Ehrenamtliche/n organisiert werden. Neben dem Fortbildungsangebot der Diözese Feldkirch aus den einzelnen Fachreferaten ist auch Mentoring für einige Engagementbereiche denkbar.
- **Zugang** zu allen benötigten Räumen und Materialien, Geräten und ggf. Fahrzeugen. Engagementfreundliche Kultur beginnt mit Vertrauen, das dem/der Ehrenamtlichen entgegengebracht wird. Hilfsmittel, die für die Aufgabenerledigung nötig sind, sind zugänglich.